

Storrs CT (USA). The William Benton Museum of Art, -11.6.: *Defining ourselves*. Photography & Figurative Drama.

Strasbourg (F). Ancienne Douane. -30.4.: *Les métamorphoses d'Orpheus* (K).

Stuttgart. Galerie der Stadt. -7.5.: *Markus Lüpertz. Krieg* (K).

Hospitalhof. -16.4.: *Claude Sui-Bellois*. Malerei, Exterminationen (K).

ifa-Galerie. -28.5.: *Hanne Darboven. Wende 80 / Kreuzfahrt zur Hölle* (Begl.publ.).

Staatsgalerie. 29.4.-23.6.: *Paul Klee im Zeichen der Teilung* (K).

Württembergischer Kunstverein. -30.4.: *Dieter Blum. Ecstasy*. Fotografien. *Mariella Mosler. Ornamentale Installation. Thomas Schütte. Können Lilien lügen?*

Tegernsee. Gulbransson Museum. -30.4.: *Henri de Toulouse-Lautrec*. Plakate (K). 7.5.-Juni: Werke des Gulbransson-Preisträgers.

Tokio (J). National Museum of Modern Art. -4.6.: *Abstract Expressionism: Works on Paper*.

National Museum of Western Art. -14.5.: *Gustave Moreau*.

Toronto (CAN). Art Gallery of Ontario. -17.4.: *Ferdinand Hodler*. -19.4.: *Thomas Struth*. Fotografien.

Trier. Dommuseum. -23.4.: *Thomas Duttonhoefer. Christusbild – Menschenbilder*.

Museum Simeonstift. -13.8.: *Fritz Quant (1888-1933)*.

Tübingen. Kunsthalle. -18.6.: *Degas*. Porträts (K).

Turin (I). Castello di Rivoli. -23.4.: *L'orizzonte, da Chagall a Picasso, da Pollock a Cragg*.

Ulm. Dt. Brotmuseum. 30.4.: *Die Pracht des Einfachen. Theodor Rosenhauer*.

Waiblingen. Kameralamt. -30.4.: *Fritz Genkinger*. Gemälde und Grafik.

Washington (USA). National Gallery. -23.4.: *The Glory of Venice*. -7.5.: *Claes Oldenburg*. -6.8.: *Imitation and Invention*.

Wien (A). Architektur Zentrum. -15.5.: *Jean Nouvel*. Atelier im Augarten. -5.5.: *The Spring Project*.

Künstlerhaus. -15.6.: *Buddha in Indien*.

Kunsthalle. -16.4.: *Visionäre & Vertriebene. Österreichische Spuren in der modernen amerik. Architektur*.

Kunsthau. -30.4.: *Dubuffet*.

MAK. -20.8.: *Sergej Bugaev Afrika: Krimania*. Ikonen, Monumente, Mazäfaka; *Roland Rainer: Vitale Urbanität*. 3.5.-17.9.: *James Turrell. The Gasworks*. Oberes Belvedere. Orangerie. -14.5.: *Jean Egger (1897-1934)*.

Unteres Belvedere. -7.5.: »Bedeutende Kunstwerke, gefährdet – konserviert – präsentiert«: *Hochgotische Monumentalskulptur (in barocken Metamorphosen)*.

Wilhelmshaven. Kunsthalle. -23.4.: *Christian Schad*.

Winterthur (CH). Kunstmuseum. -21.5.: *Christian Lindow*.

Wolfegg (Allgäu). Alte Pfarr. -7.5.: *Erich Schickling*. Glasmalerei.

Wolfsburg. Kunstmuseum. -23.4.: *Peter Hujar*. Fotografien 1963-1985 (K). 22.4.-13.8.: *Die italienische Metamorphose, 1943-1968* (K).

Kunstverein. -17.4.: *Hubert Kiecol* (K).

Städtische Galerie. -17.4.: *Hann Trier*. Druckgrafik aus vier Jahrzehnten (K).

Würzburg. Residenz. -19.5.: *Der Himmel auf Erden*. Zum 300. Geb. von Tiepolo.

Städtische Galerie. -23.4.: *Doris Erbach*. Bilder und Objekte. 30.4.-2.7.: *Winfried Virnich*. Malerei.

Wuppertal. Von der Heydt-Museum. -7.5.: *Gerhard von Graevenitz* (K).

Zürich (CH). Kunsthau. -30.4.: *Durch Räume gehen*. Ausst. der GSBK Zürich. -18.6.: *Zeichen und Wunder. Niko Pirosmanni (1862-1918)*.

Landesmuseum. -17.4.: *Geschenke und Erwerbungen 1994*. -18.4.: *Im Licht der Dunkelkammer*. Die Schweiz in Photographien des 19. Jahrhunderts aus der Sammlung Herzog (K).

Museum Bellerive. -7.5.: *3 x Glas: Historismus – Jugendstil – 20er Jahre* (K).

Museum für Gestaltung. -30.4.: *Das Filmplakat* (K).

Zwickau. Städt. Museum. -14.5.: *Heinz Fleischer 1920-1975. Holzschnitte 1947-57* (K).

Zuschriften an die Redaktion

Stipendium des Freistaates Sachsen am Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Am Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München ist ab 1. August 1995 erstmals das

neu eingerichtete Stipendium des Freistaates Sachsen zu besetzen. Das Stipendium dient der Durchführung eines größeren Forschungsvorhabens mit dem Ziel der Promotion und ist an einen Aufenthalt am Zentralinstitut gebun-

den. Eine aktive Teilnahme an den wissenschaftlichen Veranstaltungen des Zentralinstituts wird erwartet.

Bewerber sollten an einer sächsischen Universität einen ersten berufsqualifizierenden Abschluß im Fach Kunstgeschichte absolviert haben. Das Stipendium bemißt sich nach den Sätzen des Sächsischen Graduiertengesetzes. Die Laufzeit beträgt ein Jahr, in begründeten Fällen ist eine Verlängerung um ein weiteres Jahr möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und einer maximal vierseitigen Darlegung des Forschungsvorhabens werden bis zum 30. 6. 1995 erbeten an den *Vertrauensdozenten des Freistaates Sachsen, Prof. Dr. Heinrich Magirius*, per Adresse: *Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München*.

Skulptur und Piazza, Korrekturnachtrag:

Durch ein bedauerliches redaktionelles Versehen wurde im Märzheft auf Seite 121 der Ferienkurs des Florentiner Kunsthistorischen Instituts (10.-22. September 1995) in unvollständiger Form angekündigt.

Rudolf Jahns-Preis

Die 1994 errichtete Rudolf Jahns-Stiftung schreibt für 1996 zum ersten Male den Rudolf Jahns-Preis für junge Kunsthistoriker aus. Eingereicht werden können wissenschaftliche Arbeiten sowie Dokumentationen, die der Erschließung des Werks von Rudolf Jahns und seiner Zeit dienen. Die Stiftung möchte damit einen Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses leisten. Der Preis ist mit einem Preisgeld von insgesamt DM 10.000.-ausgestattet. Die Aufteilung in einen Hauptpreis und einen Förderpreis ist zulässig.

Rudolf Jahns (1896-1983), Sturmkünstler und Mitbegründer der "abstrakten hanner", gehört zu den Wegbereitern der modernen Malerei in Deutschland. Er gilt als der Poet innerhalb des Kreises der Abstrakten. Sein Werk umfaßt die Felder der Expression,

Abstraktionen, des figurativen Konstruktivismus und der organischen Konstruktion. Der Preis soll am Geburtstag von Rudolf Jahns, am 13. März 1996, öffentlich überreicht werden. Einsendeschluß: 31.12.1995. Bewerbungen sind zu richten an: *Rudolf Jahns-Stiftung, Leopold-Zunz-Weg 9, 32756 Detmold*

J. F. Dryander (1756-1812)

Für eine Monographie werden Gemälde, Zeichnungen, Miniaturen etc. des Saarbrücker Hofmalers J. F. Dryander gesucht. Die Familienbilder des um 1774-87 in Darmstadt ausgebildeten Künstlers sind eine wichtige Quelle zur saarländischen Familienkunde. Er fertigte zahlreiche Bildnisse der Fürsten von Nassau-Saarbrücken und der umliegenden Fürstentümer (Reuß, Solms-Laubach, Solms-Rödelheim, Erbach, Weilburg, Darmstädter Prinzessinnen...) und portraitierte ab 1793 in Saarbrücken französische Revolutionsoffiziere.

Wer Informationen geben kann, wo sich Werke Dryanders derzeit befinden (Privatbesitz/Kunsthandel/Schlösser oder Depots), möge sich bitte an *Elke Fegert, Auf'm Ficheler 13, 66131 Saarbrücken, Tel. 06893/6182*, wenden. Die Angaben über Werke in Privatbesitz werden vertraulich behandelt.

Ernst Julius Hähnel (1811-1891)

Für eine Monographie mit Werkverzeichnis über den Dresdner Bildhauer Ernst Julius Hähnel erbitte ich aus öffentlichen und privaten Sammlungen Hinweise auf Leben und Œuvre des Künstlers. Besitzer von Werken und biographischen Dokumenten (Briefe u. a.) bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Diskretion wird selbstverständlich zugesichert.

Susann Schaal M.A., Knochenhauerstr. 5, 30159 Hannover, Tel. 0511/320196 oder Dr.-Külz-Str. 14, 01478 Weixdorf/Dresden

Max Zachmann (1892-1917)

Für die Erstellung einer Monographie mit Werkverzeichnis über den aus Heidelberg stammenden Maler und Graphiker Max Zachmann suche ich Hinweise auf Leben und Œuvre des Künstlers. Besitzer von Werken

Zachmanns sowie von biographischen Dokumenten (Briefen u. ä.) bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Diskretion wird zugesichert. *Dr. Barbara Stark, Niederzeller Str. 37a, 78479 Insel Reichenau, Tel.: 07534/1645*

Die Autoren dieses Heftes

Prof. Dr. Hans-Christoph Dittscheid, Institut für Kunstgeschichte, Universität Regensburg, Universitätsstr. 31, 93040 Regensburg

Dr. Ulrich Schmidt, Museumsdirektor, Staatl. Museen Kassel, Schloß Wilhelmshöhe, 34131 Kassel

Dr. Bernhard Schnackenburg, Museumsleiter, Gemäldegalerie Alte Meister, Schloß Wilhelmshöhe, 34131 Kassel

Christoph Lademann, Zossener Str. 8, 10961 Berlin

Dr. Ellen Spickernagel, Waldbreede 18, 33649 Bielefeld

Dr. Roland Kanz, Seminar für Kunstgeschichte, Heinrich-Heine-Universität, Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Dr. Michael Scholz-Hänsel, Spindelmühler Weg 35, 12205 Berlin

Dr. Karin Hellwig, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 80333 München

Dr. Jörg Martin Merz, Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität, Universitätsstr. 10, 86135 Augsburg

Dr. Iris Lauterbach, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 80333 München

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Erscheinungstermin Monatsmitte. Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistentz:* Elke Loleit, *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München.

Herausgeber: Verlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg. Inhaber und Beteiligungsverhältnisse: Kommanditisten: Raimund Schmitt, Rückersdorf, 26 %, Traudel Schmitt, Rückersdorf, 26 %. Komplementär: Raimund Schmitt GmbH, Nürnberg. Erscheinungsweise: Monatlich · Abonnementspreise/ Inland: Jährlich DM 65,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr und 7 % MwSt. Binnenmarktländer-Empfänger mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Drittländer: Jährlich DM 76,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr; Binnenmarktländer-Empfänger ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Jährlich DM 76,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr und MwSt. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Jahresende · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 18 vom Januar 1995 · *Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Fernruf: Nürnberg (09 11) 9 52 85-20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-42 (Abonnement). Telefax: (09 11) 9 52 85-47. - Bankkonten: Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). Druck: Fabi & Reichardt-Druck GmbH, 90439 Nürnberg.